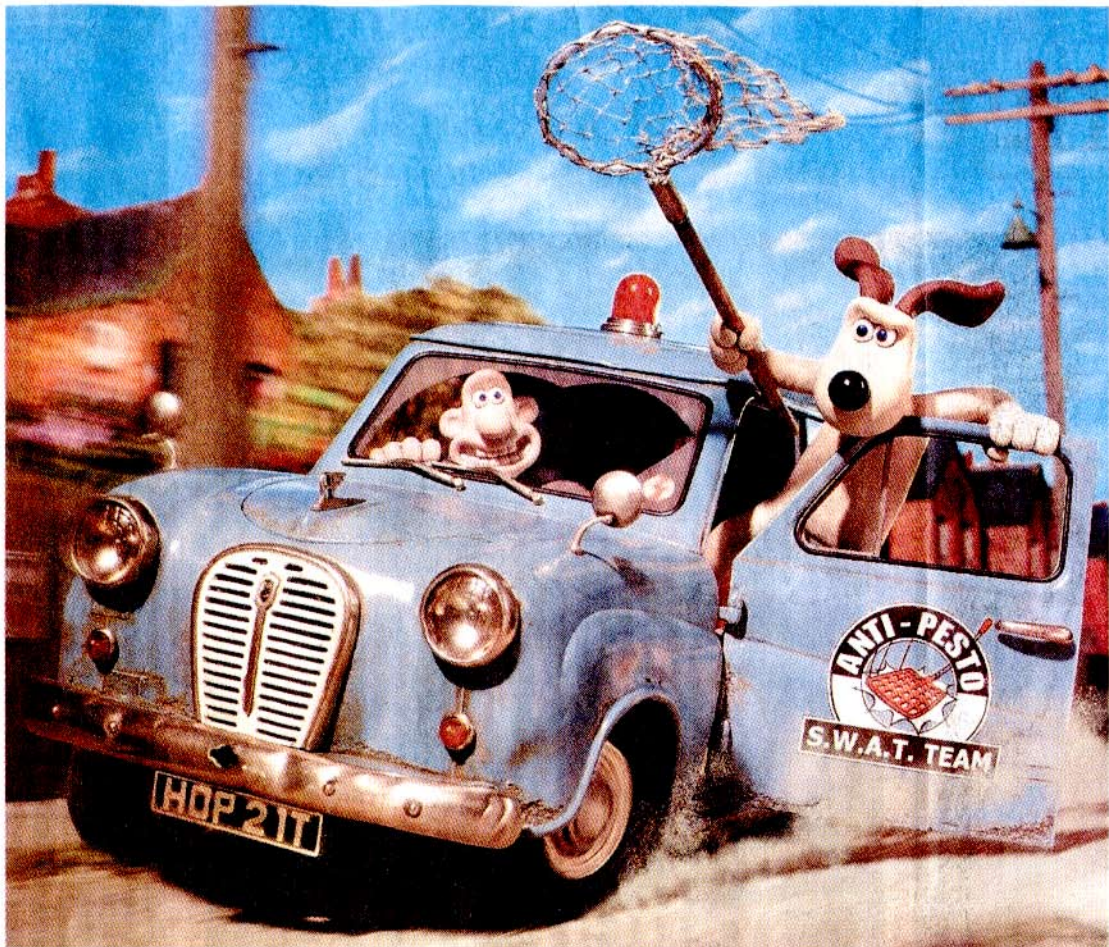


# Kleine Monster zwischen Lady Tottingtons Gemüse

Kino ab zehn:  
„Wallace & Gromit –  
Auf der Jagd nach  
dem Riesenkaninchen“



**Wilde Jagd:** Wallace und Gromit auf der Suche nach dem Kaninchen.

Der Film „Wallace & Gromit“ mit den lustigen Knetfiguren, war die britische Antwort auf „Tom & Jerry“ und „Tim & Struppi“. Mit ihrem ersten Auftritt in „A Grand Day Out“ – Nick Parks umjubelten Schulabschlussfilm – eroberte das ungewöhnliche Duo die Welt im Sturm, erhielt für „The Wrong Trousers“ sogar einen Oscar. Es folgten „A Close Shave“ und einige andere Meisterwerke der Animation zwischen den Jahren 1992 bis 1995.

„Wallace & Gromit – Auf der Jagd nach dem Riesenkaninchen“ (2005), das Meisterwerk in klassischer Stop-Motion-Technik aus den britischen Aardman-Studios, räumte dann endgültig mit dem Vorurteil auf, dass Knetanimationen nur etwas für Kinder im Vor- und Grundschulalter seien. Daher ist der künstlerisch einzigartige „vegetarische Horrorfilm“ genau das Richtige für die Reihe „Kino ab 10“. Voller genialer Einfälle und Filmzitate parodiert er

das gängige Horrorszenario. Ausgerechnet vier Tage vor der alljährlichen Gemüseschau bricht auf Lady Tottingtons Grundstück eine Kaninchenplage aus. Wallace und sein Hund Gromit haben alle Hände voll zu tun, die gefräßigen Nager von der preisverdächtigen Ernte fernzuhalten. Und plötzlich entpuppt sich auch noch eines der putzigen Nagetiere als Monster ...

Mehr als fünf Jahre dauerte die Herstellung des Films – 250 Menschen kneteten an Tomaten,

Zucchini und Riesenkaninchen und verbrauchten dabei 2,7 Tonnen Plastilin. Zusätzlich zum Film veranstaltet die Trickfilmerin Regina Voss sieben Workshops und zeigt, wie aus Papier und Knete wunderschöne Landschaften entstehen. (kry.)

**Kino ab 10:** Do im Titania Palast und am 22. 3. im Kino Sprehöfe, jew. 10 Uhr, weitere Vorstellungen nach Vereinbarung. Infos und Anmeldungen unter: 23 55 62 51.